

Energiegemeinschaften – was potentielle Teilnehmer:innen denken

Niklas Figna, Frederike Ettwein (FH Technikum Wien)




IEWT, 15.2.2023

Einleitung

- Für den Erfolg von Energiegemeinschaften: Engagement und Teilnahmewille der Bevölkerung nötig
- Welche positiven und negativen Aspekte sehen mögliche Mitglieder bei Energiegemeinschaften?
- Welche Gründe sprechen für sie gegen bzw. für eine Teilnahme?





Einleitung

- Für den Erfolg von Energiegemeinschaften: Engagement und Teilnahmewille der Bevölkerung nötig
- Welche positiven und negativen Aspekte sehen mögliche Mitglieder bei Energiegemeinschaften?
- Welche Gründe sprechen für sie gegen bzw. für eine Teilnahme?

Reinhold  69  27. Juni 2019, 20:32:39 0  10

Heast Koarl, i hätt a Sechsertragerl Strom übrig

Ma supa, bring uma, i gib da a Packl Tschick dafür.

[antworten](#)    

Quelle: Forenkommentar zu [1]

ENERGIEWENDE

Regionale Strommärkte: Werden wir bald alle unsere Energie teilen?

In Zukunft sollen Energiegemeinschaften, bei denen Menschen Strom gemeinsam produzieren und teilen, verstärkt zum Klimaschutz beitragen. Noch spielen sie kaum eine Rolle

STROMVERBRAUCH

Auch Strom kann man teilen

Das Weinviertler Start-up eFriends ist Pionier in Sachen Energie-Communitys. Hochauflösende Messtechnik sorgt dafür, dass das E-Sharing in Echtzeit ablaufen kann

ENERGIEGEMEINSCHAFTEN

Strom aus dem kleinen Kreis

Die Zukunft der lokalen Stromversorgung sehen viele in nachhaltigen Energiegemeinschaften – die Frage ist, ob sie funktionieren

ALLES, WAS RECHT IST

Energiegemeinschaften als Lösung für die hohen Strompreise?

Warum Strom so teuer ist – und was wir dagegen tun können

DEZENTRALE STROMERZEUGUNG

Energiegemeinschaften erhalten bis zu 25.000 Euro Förderung

Mit einem vier Millionen Euro schweren Förderprogramm will das Klimaschutzministerium einen wichtigen Dominostein für die Energiewende anstoßen: Energiegemeinschaften

SOLARE ENERGIE

Stromverteilung unter Nachbarn via Blockchain

Künftig soll man in lokalen Energiegemeinschaften handeln können. Im November startet in der

ENERGIE

100 Testpersonen in Wiener Grätzel handeln untereinander mit Strom

Die größte Energiegemeinschaft Europas setzt im Stadtentwicklungsgebiet Viertel Zwei auf Photovoltaik und dient als Blaupause für andere Projekte

ENERGIEWENDE

Regionale Strommärkte: Werden wir bald alle unsere Energie teilen?

In Zukunft sollen Energiegemeinschaften, bei denen Menschen Strom gemeinsam produzieren und teilen, verstärkt zum Klimaschutz beitragen. Noch spielen sie kaum eine Rolle

GESELLSCHAFTSRECHT

Schwierige Wahl der Gesellschaftsform für erneuerbare Energie

Die zukünftigen Energiegemeinschaften können als Aktiengesellschaft, GmbH,

ENERGIEGEMEINSCHAFTEN

Online den Gemeinschaftsstrom managen

Eine Software-Plattform der Fachhochschule Technikum Wien soll Privatpersonen den Einstieg in den digitalen Energiemarkt erleichtern

ERNEUERBARE ENERGIE

Stromerzeuger in zukünftigen Energiegemeinschaften willkommen

In seiner aktuellen Version ist das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz in einem zentralen Punkt praxisnäher geworden

Methodik

Qualitative Inhaltsanalyse nach [2]

- Datenmaterial:
 - 889 Forenkommentare aus dem Standard-Online-Forum
 - aus 11 Der Standard-Artikeln zum Thema Energiegemeinschaften von 2018-2022
 - Induktive Kategorienbildung

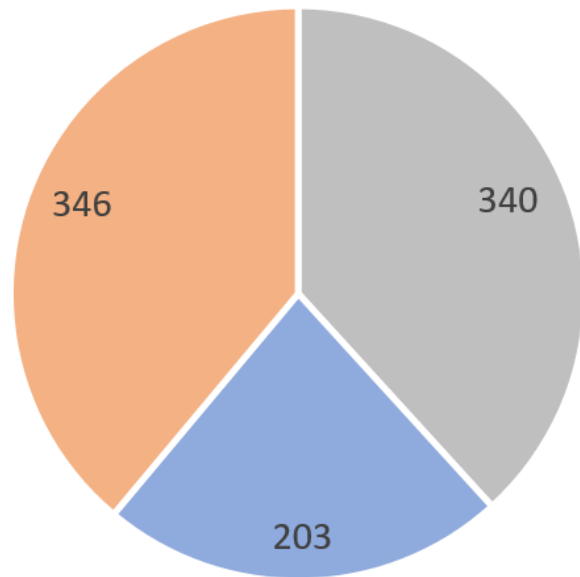
Fokusgruppen

- 2 Fokusgruppen mit 5 bzw. 6 Personen,
- Inhaltlicher Fokus: tiefergehende Analyse der in der Inhaltsanalyse am häufigsten Aspekte



Ergebnisse: empfundene positive und negative Aspekte von EGs

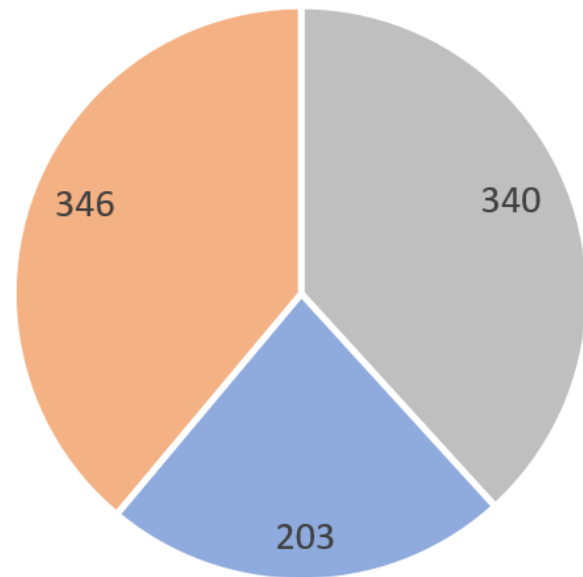
analysierte Kommentare



■ nicht zuordenbar ■ positiv ■ negativ

Ergebnisse: empfundene positive und negative Aspekte von EGs

analysierte Kommentare



■ nicht zuordenbar ■ positiv ■ negativ

Positive Aspekte:

- Emotionale Motive: „Nachhaltigkeit“ und „Gemeinschaft“ – 48 Kommentare.
- Vertrauen in die zugrundeliegende Technik – 39 Kommentare
- Monetäre Motive: Erwartung finanzieller Vorteile – 31 Kommentare
- Entlastung des Stromnetzes und -marktes – 24 Kommentare
- Geringe Technologiepreise (PV etc.) – 18 Kommentare

Negative Aspekte:

- Asynchronität von Stromerzeugung und -verbrauch – 46 Kommentare
- Skepsis gegenüber dem Modell der EEG – 43 Kommentare
- Befürchtung hoher Kosten durch eine Teilnahme – 40 Kommentare
- Befürchtung ungleicher Verteilung der Benefits – 40 Kommentare
- Mangelndes Verständnis der Thematik – 37 Kommentare
- Misstrauen in die zugrundeliegende Technik – 32 Kommentare
- Komplexe rechtliche Rahmenbedingungen – 23 Kommentare
- Unattraktive Bedingungen in EEG (für Prosumer) – 18 Kommentare

Ergebnisse: wahrgenommene Stärken

Emotionale Motive: Interesse an den Themen „Nachhaltigkeit“ und „Gemeinschaft“

- 24 % aller empfundenen positiven Aspekte
 - Nachhaltige und regionale Erzeugung
 - Gefühl der Gemeinschaftszugehörigkeit – differenzierte Sichtweise (Sorgen über Konflikte, Benachteiligungen)


Vertrauen in die zugrundeliegende Technik

- 19 % aller empfundenen positiven Aspekte
 - Großteils besteht Vertrauen in erneuerbare Erzeugungstechnologien,
 - jedoch auch große Skepsis (Lebensdauer, Ressourceneinsatz, Recyclierbarkeit) – welche auch das Bild von EGs negativ beeinflussen





Ergebnisse: wahrgenommene Stärken

Monetäre Motive: Erwartung finanzieller Vorteile

- 15 % aller empfundenen positiven Aspekte
 - Großteils besteht die Hoffnung auf finanzielle Einsparungen sowie Absicherung gegen volatile Preise
 - Gleichzeitig: Befürchtung hoher Gebühren, die Einsparungen verringern

gadaladalälte 8 27. Juni 2019, 13:14:00 2  3

Es geht weniger ums handeln, als dass ich den Strom direkt beziehen bzw. verkaufen kann ohne Zwischenhändler. Für manche macht es durchaus einen Unterschied ob sie ein paar hundert Euro im Jahr mehr oder weniger für ihren Strom bezahlen.

[antworten](#)    

Ergebnisse: wahrgenommene Schwächen

Asynchronität von Stromerzeugung und -verbrauch

- 13 % aller empfundenen negativen Aspekte
 - Führt zu geringem Eigenverbrauch
 - Hoffnung auf abgestimmte Zusammensetzung der Mitglieder
 - Hoffnung auf Lösung durch Speicher

Sudertant 27. Juni 2019, 12:08:09

Und mit was handeln die wenn es finster ist?

[antworten](#)

Ja bitte 47 👤 10. August 2021, 11:29:32

4  0

Was soll das eigentlich ändern, ich mein, scheint dann in der Nacht oder im Winter auch mehr Sonne, oder verzichtet der Wind dann auf bis zu 4Wöchige Flauteperioden?

Oder Zahlt und wartet sich dann das verteilernetz von selber?

Aber eh, da gibts ja eine Zwischenüberschrift:

'Gewinnerziehung' für die 'Ganz selbstlosen Grünen Ökoproteure', jaja...

Ergebnisse: wahrgenommene Schwächen

Skepsis gegenüber dem Modell der Energiegemeinschaften

- 12 % aller empfundenen negativen Aspekte
 - Geringer Bekanntheitsgrad, wenig Erfahrungen
 - Komplexe Rahmenbedingungen
 - Abwartende Haltung

Gilly 8 # 22. März 2021, 10:18:14

3  5

Der nächste Flopp

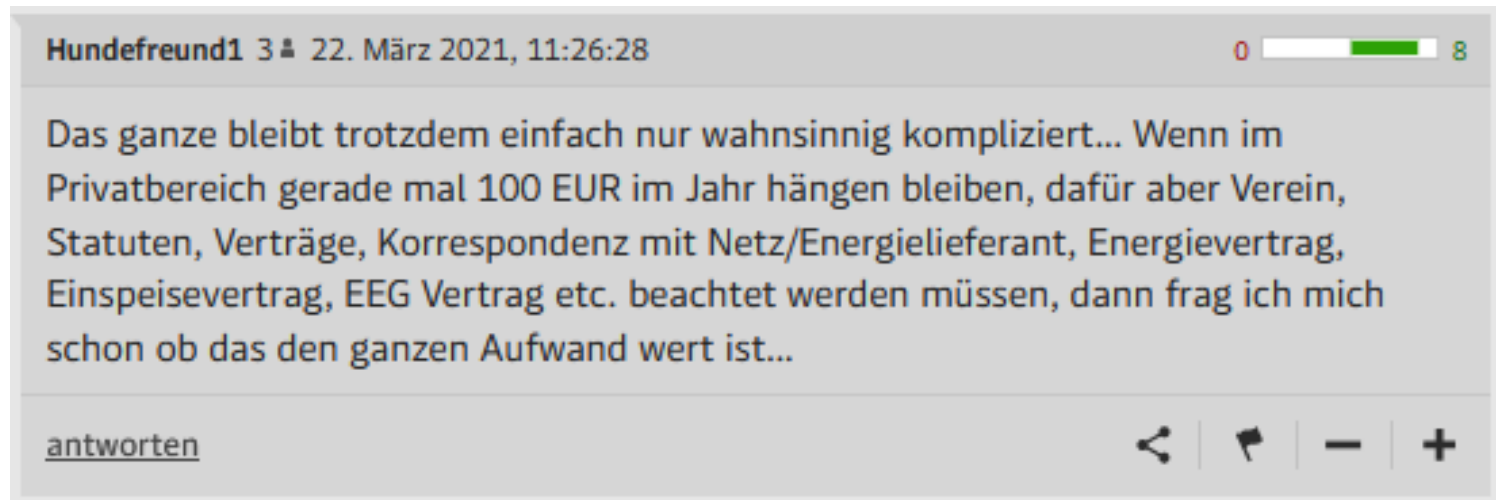
antworten



Ergebnisse: wahrgenommene Schwächen

Befürchtung hoher Kosten durch eine Teilnahme

- 11 % aller empfundenen negativen Aspekte
 - Einsparungen sind das zentrale Teilnahmemotiv
 - Sorge, dass Kosten statt Einsparungen anfallen
 - Sorge über hohen Zeitaufwand für Teilnahme; v.a. bei privaten Initiativen



Zusammenfassung & Fazit

- Einblick in öffentliche Wahrnehmung zu Energiegemeinschaften, jedoch Selektivität
- Negative Aspekte übersteigen die positiven - Unzufriedene äußern sich eher?
- Fokusgruppen bestätigen Ergebnisse der Inhaltsanalyse
- Uneinigkeit in vielen Aspekten

- Handlungsempfehlungen aus den Fokusgruppen:
 - Kommunikation über EGs verstärken: Wissensdefizite und Irrglaube entschärfen, ohne übersteigerte Erwartungen zu wecken
 - Beratungsangebote bekannt machen (Vertrauensbildende Stellen, Best Practices)
 - Hinweis auf Teilnahmemöglichkeiten ohne Erzeugungsanlage, ohne Kapitaleinsatz
 - niederschwellige Teilnahme

Acknowledgments

Dieser Beitrag basiert auf Ergebnissen des Forschungsprojekts UCERS, welches aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Zuge der FTI-Initiative „Vorzeigeregion Energie“ durchgeführt wird.



Weitere Informationen: <https://greenenergylab.at/projects/ucers/>

Kontakt



DI Frederike Ettwein MSc.

Mail: frederike.ettwein@technikum-wien.at

Tel.: +43 1 333 40 77 – 6678

Literatur

- [1] G. Strobl, „100 Testpersonen in Wiener Grätzel handeln untereinander mit Strom“, DER STANDARD, 27. Juni 2019. Zugegriffen: 9. Juni 2022. [Online]. Verfügbar unter: <https://www.derstandard.at/story/2000105469477/100-testpersonen-in-wiener-graetzelhandeln-untereinander-mit-strom>
- [2] P. Mayring, Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken, 12., Überarb. Aufl. Weinheim Basel: Beltz, 2015.